

Presseinformation

MAK erhält offiziell die Urkunde zum Österreichischem Umweltzeichen

Im Rahmen einer feierlichen Übergabe mit Klimaschutzministerin Leonore Gewessler und Kunst- und Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer wurde dem MAK heute, 5. Juli 2021, offiziell die Urkunde zum Österreichischen Umweltzeichen überreicht. Das MAK ist seit Anfang April 2021 Träger des bedeutenden Umweltgütesiegels und freut sich über die wichtige Bestätigung seiner konsequent verfolgten Strategie, im Rahmen der Museumsarbeit zu einer umweltfreundlichen Zukunft beizutragen. Bei der Zeremonie im Naturhistorischen Museum erhielten neben dem MAK auch das Naturhistorische Museum und die Österreichische Nationalbibliothek das Umweltzeichen.

Das Österreichische Umweltzeichen wird durch das Klimaschutzministerium (BMK) nach einer eingehenden Prüfung jeweils für vier Jahre vergeben. Seit Jahren zählt das MAK weltweit zur Spitze von Kunstmuseen, die sich mit den großen ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit befassen. „Wir bekennen uns zu einem ganzheitlichen ökosozialen Ansatz und freuen uns sehr über die Würdigung als Grünes Museum. Diese Auszeichnung bringt das MAK seinem Ziel, im Rahmen seiner Möglichkeiten zu einem Turnaround in der Klimakrise beizutragen, ein weiteres Stück näher! Jetzt gilt es einen Fahrplan für die angestrebte Klimaneutralität bis 2030 umzusetzen“, so MAK-Generaldirektor Christoph Thun-Hohenstein und Teresa Mitterlehner-Marchesani, wirtschaftliche Geschäftsführerin des MAK.

„Ich freue mich besonders, dass nach dem Technischen Museum drei weitere Bundesmuseen den Weg in Richtung konsequenten Umwelt- und Klimaschutz gehen. Als Gedächtnisspeicher für unsere gesellschaftliche und kulturelle Vergangenheit genauso wie als Innovatoren und Impulsgeber für eine Auseinandersetzung mit den Herausforderungen unserer Zeit tragen die Museen eine besondere Verantwortung. Als Museumsbesucherin bin ich stolz die drei größten und wesentlichsten Kulturinstitutionen dieses Landes als Mitstreiterinnen im Kampf gegen die Klimakrise auszuzeichnen zu können“, freut sich Klimaschutzministerin Leonore Gewessler.

„Unsere Museen sind wichtige Ort aktueller gesellschaftlicher Debatten – sie sind mit ihrer Innovationskraft auch eine echte Ressource im Engagement für mehr Klima- und Umweltschutz. Ich freue mich daher, dass 50 Prozent der Österreichischen Bundemuseen ab heute ‚Grüne Museen‘ sind. Ich danke den Teams des Naturhistorischen Museums Wien, der Österreichischen Nationalbibliothek und des Museums für Angewandte Kunst

für ihr großartiges Engagement und wünsche gutes Gelingen in ihrem Weg zu einem nachhaltigeren und klimabewussteren Museumsbetrieb“, so Kunst- und Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer.

Eine ausführliche Presseinformation zur Zertifizierung des MAK zum „Grünen Museum“ und zu den programmatischen und infrastrukturellen Bemühungen zu einem Beitrag zur Klimapflege steht unter MAK.at/presse zum Download bereit.

MAK-Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)
Sandra Hell-Ghignone
T +43 1 711 36-233, -229, -212
presse@MAK.at
www.MAK.at

Wien, 5. Juli 2021